

Geistliche Volkslieder

Zu den stärksten „Motoren“ der Reformation gehörten die „Volkslieder“ Martin Luthers. Durch sie wurden die Menschen seiner Zeit aktiv am reformatorischen Geschehen beteiligt. Und durch das Singen wurde Luthers Lehre noch viel stärker als durch seine Schriften in den Herzen der Menschen verankert. Das Singen der evangelischen Lieder bedeutete für die alte Lehre Roms die größte Gefahr: „Die Lieder Luthers haben mehr Seelen als seine Schriften und Reden getötet“, brachte es der Jesuit Adam Contzen 1620 auf den Punkt.

In den Liedern wurde „dem Volk aufs Maul geschaut“, damit das Lebensgefühl der Menschen „getroffen“ wurde. Immer wieder entwickelten sich weltliche Lieder zu geistlichen, ja zu Kirchenliedern.

Johann Gottfried Herder prägte 1773 den Begriff Volkslied - in Anlehnung an den englischen Begriff *popular song*. Der Begriff Volkslied steht seitdem für „leichte Sangbarkeit, Herkunft aus dem Volk und Anonymität“, aber auch für eine volksnahe Auffassung von lyrischer Dichtung generell.

Bei vielen Volksliedern sind die Autoren bekannt. Aber sie treten hinter dem Lied zurück. Oft ist das Lied bekannter als die, die es geschrieben haben.

Ein *evangelisches* Volkslied hat eine Botschaft. Es eröffnet uns einen Blick in Gottes Welt. Lässt uns aufleben. Und manchmal heilt es sogar, wenn wir es singen.

Im Evangelischen Gesangbuch sind viele geistliche Volkslieder aus unterschiedlichsten Zeiten zu finden, sogar einige von heute.



Buch und CD

„EVANGELISCHE VOLKSLIEDER von der Reformation bis heute“

In einem **Geschenkbuch** entführen die Autoren Fritz Baltruweit und Jürgen Schönwitz auf 100 Seiten in die weite Welt der Volkslieder. Auf einer Zeitreise in mehr als fünf Jahrhunderte können die Leserinnen und Leser entdecken: Immer sind die Lieder lebendig, wenn wir sie hören, mitsingen – und etwas über die Welt erfahren, in der sie entstanden sind.

Jedes Lied erhält einen individuellen Zugang: Stimmungstexte versetzen in die Zeit, in denen das Lied „zu Hause“ war, und schlagen zugleich von dort die Brücke in die Gegenwart. Sie können zur eigenen Information gelesen werden, sind aber so gefasst, dass sie auch in Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten verwendet werden können. Randnotizen erhellen weitere Hintergründe.

Neben dem Vorwort von Margot Käßmann, der EKD-Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017, führt eine ausführliche Einstimmung in das Thema ein: Das Evangelische Lied - Reformation von unten. Ein Nachklang zeigt: Evangelische Volkslieder haben kein Verfallsdatum.

Etwas ganz Besonderes sind die Zeichnungen und Cartoons von Steffen Butz, bekannt u.a. durch seine Veröffentlichungen im „stern“ und seine Bären-Cartoons.

Ebenfalls besonders: Auf einer dem Buch beiliegenden **CD** erklingen 15 der beschriebenen und abgedruckten Lieder, eingespielt von Fritz Baltruweit (Gesang, Gitarre), Konstanze Kuß (Tin-Whistle und andere

Flöten, Harfe, Krummhorn) Anke Siebert (Akkordeon), Sonja Telgheder (Gesang) u.a.

Die Einspielungen laden wie das Buch zu einer Zeitreise ein und lassen die ursprüngliche Frische und Lebendigkeit der Lieder wieder aufleuchten: Tanzlieder werden wieder zu Tänzen, Lieder, die auf dem Marktplatz ihren Ort hatten, wieder zu Bänkelliedern.

Arbeitshilfe für Veranstaltungen incl. Playback-CD

In einer zusätzlichen **Arbeitshilfe** wird gezeigt, wie mit den Liedern und Texten des Buches ein **Volkslieder-Gottesdienst**, ein **Gemeinde-nachmittag** oder ein **Volksliederabend** (z.B. im Rahmen der Luther-Dekade) gestaltet werden kann. So stellen wir ein Gottesdienstmodell vor – incl. Predigtideen (bzw. Andachtsideen) – und ein Konzept für ein Singen mit geistlichen Volksliedern am Abend in der Kirche, beim Gemeindepnachmittag, im Frauen- oder im Altenkreis. Für Einspielungen und für das Singen (auch als Inspirationshilfe) liegt der Arbeitshilfe eine Playback-CD bei.

In einer **Notenausgabe** (mit Solo-Instrumenten-Stimme, Akkordbezeichnungen etc. – angelehnt an die Arrangements der CD) wird der Grundstein gelegt, die Lieder in den Veranstaltungen entsprechend live zu begleiten.

Das Buch mit CD erscheint Ende August im Lutherischen Verlagshaus (www.lvh.de) zum Preis von 19,90 €, die Arbeitshilfen sind über das Haus kirchlicher Dienste zu erhalten (www.kirchliche-dienste.de/volkslieder).

Arbeitshilfe mit Playback-CD plus Noten (Arrangements) „Evangelische Volkslieder von der Reformation bis heute“
Sonderpreis: 9,80 € - Art.Nr. 510073

Arbeitshilfe mit Playback-CD
„Evangelische Volkslieder von der Reformation bis heute“ - 7,80 €
(auch als Download möglich) - Art.Nr. 510070

Noten (Arrangements)
„Die Lieder – kleine Arrangements“
5,80 € - Art.Nr. 510071

Workshops

Am Sa. 14.11.2015 im Michaeliskloster einen **Workshop-Tag „Geistliche Volkslieder von der Reformation bis heute“** - Wir zeigen, wie ein Volksliedersingen und ein Gottesdienst mit geistlichen Volksliedern geplant und gestaltet werden kann. Das Leitungsteam: Fritz Baltruweit, Katharina Reinhard und Jürgen Schönwitz (www.michaeliskloster.de).

In der Heimvolkshochschule Potshausen gibt es so einen Workshop bereits am 29./30.10.2014. Leitung: Fritz Baltruweit, Michael Schaper (www.potshausen.de).

Veranstaltungen/Sendungen

Neben Veranstaltungen in einzelnen Gemeinden (siehe www.studiogruppe-baltruweit.de) gibt es einige besondere Veranstaltungen und Sendungen im kommenden Jahr:

Rundfunkgottesdienst am 10.5.2015 – 10.00 Uhr – Sigwardskirche/Idensen – live übertragen von NDR Info/WDR 5 – Fritz Baltruweit und seine Musici zusammen mit Pastorin Anke Orths u.a.

Geistliche Volkslieder beim Kirchentag in Stuttgart – voraussichtlich am Fr., 5.6.2015, um 19.00 Uhr in der Domkirche St. Leonhardt – Fritz Baltruweit und seine Musici zusammen mit dem Knabenchor Stuttgart collegium iuvenum (Leitung: Michael Culo)

Deutschlandradio/Kultur – Feiertagssendung (25 min.) – voraussichtlich am 12.7.2015 um 7.05 Uhr

Weitere Informationen:
baltruweit@kirchliche-dienste.de